

**Bemerkungen zu einigen Arealerweiterern und
Wiederkehrern auf der deutschen Seite des Niederrheins:**

***Lozotaenoides formosana* (GEYER, 1830), *Idaea subsericeata*
(HAWORTH, 1809), *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758)
und *Amata phegea* (LINNAEUS, 1758)**

(Lep., Tortricidae, Geometridae, Notodontidae et Arctiidae)

mit Tafel VII, Abb. 5

VON ARMIN HEMMERSBACH

Zusammenfassung:

Es wird über vier Arten berichtet, die im letzten Jahrzehnt auf der deutschen Seite des Niederrheins erstmals neu auftraten oder nach längerer Abwesenheit wieder aufgetaucht sind und sich innerhalb kürzester Zeit als feste Faunenbestandteile etabliert haben.

Abstract:

Remarks about area expansionists and reappearances on the German side of the Lower Rhine area: *Lozotaenoides formosana* (GEYER, 1830), *Idaea subsericeata* (HAWORTH, 1809), *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758) and *Amata phegea* (LINNAEUS, 1758)

Four species are reported which have newly appeared or returned to the German side of the Lower Rhine area after a lengthy absence and were quickly established as faunal elements.

Der auffällige, erst seit 1993 aus Deutschland bekannte Wickler *Lozotaenoides formosana* (GEYER, 1830) (WITTLAND 2001), ist auch in diesem Jahr an mehreren „alten“ und „neuen“ Fundorten aufgetreten. Wittland leuchtete zur Flugzeit nur einmal in seinem Garten am 22.06.2002 und stellte hierbei mit 13 Faltern das „Rekord“-Maximum fest. Wie schon in den letzten Jahren (WITTLAND 2001; HEMMERSBACH 2001 b), war mein Garten in der Stadtmitte von Mönchengladbach-Rheydt mit insgesamt 54 Beobachtungen das „formosana-Biotop“ schlechthin. Hier wurde der Falter vom 06.06.-16.07.2002 bei entsprechendem Wetter regelmäßig beobachtet. Ein Nachzügler (frisch) erschien am 29.07.2002. Meist waren ein bis drei Exemplare anwesend, zahlreicher trat der Falter an folgenden Tagen auf: je 6 Falter am 15.06. und 09.07.; 7 Falter am 19.06. und 9 Falter am 08.07.2002. Wie im Vorjahr waren auch in diesem Jahr auffällig viele Falter erst gegen Morgen angekommen.

Die hohe Präsenz im Siedlungsbereich ist insofern bemerkenswert, als daß es sich bei den anderen, naturnahen Fundstellen (Umgebung Kaldenkirchen und Brügggen) um ausgesprochene Kieferengebiete handelt, an denen man zumindest ähnlich hohe Stückzahlen erwarten könnte.

Die Beobachtungen aus dem Jahr 2002 tabellarisch:

Kaldenkirchen	30.06.2002	1 F.	Hemmersbach
Depot Brügggen	08.07.2002	1 F.	Hemmersbach

NSG „Heidmoore“ bei Heidhausen	12.07.2002	1 F.	Seliger
(zwischen Kaldenkirchen und Brüggen)	15.07.2002	1 F.	Hemmersbach
Mönchengladbach-Rheydt	06.06.-29.7.2002.	54 F.	Hemmersbach
	(Maximum am 08.07.2002	9 F.)	
Mönchengladbach-Herrnges	19.06.2002	1 F.	Seliger
Schwalmtal-Hagen	20.06.2002	1 F.	Seliger
Mönchengladbach-Pongs	22.06.2002	13 F.	Wittland

Des Entomologen Freud' wird hoffentlich nicht des Försters und Spaziergängers Leid: Der Eichenprozessionsspinner *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758), der mehr als 100 Jahre großflächig aus unserem Faunengebiet verschwunden war, ist zurückgekehrt. Über Belgien und den Süden der Niederlande hat er zu Beginn der 90er Jahre den Niederrhein erreicht und wurde auf deutscher Seite erstmals 1994 wieder gefunden, seitdem wird er im Grenzgebiet mehr oder weniger regelmäßig angetroffen. Meines Wissens hat er bisher auf deutscher Seite – im Gegensatz zu den Niederlanden – noch keine größeren Schäden verursacht (wobei weniger Fraßschäden, als gesundheitliche gemeint sind). Fand der Prozessionsspinner in den Vorjahren in der Presse nur in Randnotizen Beachtung, so wurde diesem Jahr verstärkt vor den Raupen und den möglichen gesundheitlichen Gefahren durch die Brennhaare gewarnt. Besonders in Grenznähe zum Kreis Kleve soll sich der Falter auf niederländischer Seite sehr stark vermehrt haben. Es bleibt zu hoffen, daß sich die Vermehrung des Falters in Grenzen hält, sonst sind wohl Bekämpfungsmaßnahmen zu befürchten (die im Gegensatz zu Schwammspinner und Goldafter aufgrund der Brennhaare eine gewisse Berechtigung haben), unter denen zwangsläufig auch andere Tierarten zu leiden hätten. Bereits publiziert sind die deutschen Fundorte Sekretis im Krickenbecker Seengebiet (HEMMERSBACH 1994: leg. MEHRING) und Krefeld-Niepkuhlen (HEMMERSBACH & BOSCH 1996).

Nachfolgend die tabellarische Aufstellung weiterer, mir bekannter und bisher unveröffentlichter Funde auf deutscher Seite:

Eimpter Bruch	25.08.1999	1 F.	Hemmersbach & Steegers
Venekoten	26.08.2000	3 F.	Seliger
Niederkrüchten (Varbroeker Heide)	02.08.2001	1 F.	Seliger
Maalbroek/NL, Leuchtstandort ca. 200m von der Grenze	01.08.1999	12 F.	Hemmersbach
Mönchengladbach-Rheydt	12.08.1998	1 F.	Hemmersbach
Wankumer Heide	23.06.2002		Hemmersbach
	3 Nester mit gesamt ca. 100 offensitzenden Raupen (Tafel VII, Abb. 5)		
Schwalmtal-Hagen	20.08.2002	1 F.	Seliger
Depot Brüggen-Bracht	22.08.2000	6 F.	Hemmersbach & Seliger
	21.08.2001	1 F.	Hemmersbach & Seliger

Depot Brüggen-Bracht	24.08.2001	5 F.	Hemmersbach & Seliger
Lüsekamp (Umg. Elmpt)	Frühjahr 2002		Kolshorn & Gries
	1 verlassenes Nest		

Zum festen niederrheinischen Arteninventar gehört inzwischen auch die wärmeliebende *Idaea subsericeata* (HAWORTH, 1809). An vielen Stellen wurde der Falter in den letzten Jahren regelmäßig, teilweise in hohen Stückzahlen, festgestellt. Neben den bisher in der dieser Zeitschrift bereits veröffentlichten Fundorten: Elmpter Bruch, Boschbeektal, Rothenbachtal/NL (= Vlodrop Station) (HEMMERSBACH 1994, 1995; HEMMERSBACH & STEEGERS 1991) an denen teilweise weitere Beobachtungen gemacht wurden, kommen als weitere Fundorte hinzu:

Wegberg - Beeker Wald	09.05.1999	1 F.	Hemmersbach
Niederkrüchten-Raderberg	05.07.2001	2 F.	Hemmersbach & Seliger
	15.06.2002	1 F.	Seliger
	09.07.2002	1 F.	Seliger
	05.09.2000	4 F.	Hemmersbach
Schwalmtal-Hagen	20.08.2001	1 F.	Seliger
Elmpter Wald	31.05.2002	1 F.	Seliger
	16.05.2000	1 F.	Hemmersbach
	25.05.2000	1 F.	Hemmersbach
Myhl	04.06.2002	1 F.	Hemmersbach, Seliger & Wittland
Dalheim-Rosenthaler Sandgrube	23.05.2002	>10 F.	Seliger & Wittland
Wildenrath (Flughafengelände)	13.06.2001	3 F.	Seliger & Wittland
Brüggen-Depot	29.07.2000	1 F.	Hemmersbach
	09.08.2000	1 F.	Hemmersbach
	22.08.2000	1 F.	Hemmersbach & Seliger
	29.05.2001	1 F.	Hemmersbach
	05.06.2001	1 F.	Hemmersbach
	29.07.2001	1 F.	Hemmersbach
	31.07.2001	4 F.	Hemmersbach
	21.08.2001	5 F.	Hemmersbach & Seliger
	24.08.2001	5 F.	Hemmersbach & Seliger
Kaldenkirchen	30.06.2002	1 F.	Hemmersbach
Elmpt -Lüsekamp	06.06.2002	1 F.	Hemmersbach & Seliger
NSG Heidemoore bei Heidhausen (zwischen Kaldenkirchen und Brüggen)	12.07.2002	1 F.	Seliger & Steegers

Zu den auffälligsten und erfreulichsten Neubesiedlern der deutschen Nieder-rheinseite gehört das tagaktive Weißfleckwidderchen *Amata phegea* (LINNAEUS, 1767). In den Niederlanden war der Falter schon immer heimisch (LEMPKE 1938, 1960; WITTLAND 1983). Auf deutscher Seite wird der Falter, nachdem er vor weniger als zehn Jahren erstmals gefunden wurde (HEMMERSBACH & BOSCH 1996), inzwischen regelmäßig beobachtet. In den grenznahen Wäldern des Schwalm-Nette-Gebiets, von wo inzwischen sehr individuenreiche Populationen bekannt sind (KINKLER 1998; GRIES 1999), dürfte er noch an weiteren Stellen nachzuweisen sein. Außerhalb dieser, an das „alte“ Verbreitungsgebiet anschließenden Region, wurden ebenfalls mehrere Einzelbeobachtungen bekannt, die auf rege Expansionstätigkeit hindeuten, z. B. Umgebung Wesel (KINKLER 1998) und Umgebung Krefeld. Hier tritt zum Erstfund am Hülser Berg (BÄUMLER 1998) eine weitere Einzelbeobachtung von Herrn VOGEL im Latumer Bruch.

Nachdem ich in den letzten Jahren an mehreren Stellen des Schwalm-Nette-Gebiets ebenfalls auf Einzeltiere stieß, traf ich in diesem Jahr erstmals bei Kaldenkirchen auf eine größere Population, wie sie von KINKLER (1998) und GRIES (1999) genannt wurden (letzterer mit mehr als 500 Beobachtungen an einem Tag!). Am 30.06.2002 beobachtete ich bei Kaldenkirchen in ca. ½ Stunde über 60 Falter. Hauptflugstelle war ein sehr lichter Kiefernforst, in dem als Unterwuchs Pfeifengras (*Molinia cerulea*) dominierte. Der Biotop weist große Ähnlichkeit mit den vom Depot Brüggen beschriebenen Flugstellen von *Apamea aquila* (DONZEL, 1837) (HEMMERSBACH 2001 a) auf. Er ist allerdings noch lichter und wesentlich struktureicher – aufgelockert durch Brombeeren, Faulbaumgebüsch, junge Birken sowie vereinzelt Eichen. Die Stelle ist blütenarm, ob ein am Roten Fingerhut (*Digitalis purpurea*) beobachteter Falter erfolgreich bei der Nektaraufnahme war, erscheint mir eher zweifelhaft.

Im Anschluß an die Besichtigung bei Kaldenkirchen suchte ich den Elmpter Wald auf. Hier sah ich ca. 50 Falter weitläufig entlang der Wege auf Blüten (Ackerkratzdistel, Schafgarbe und Kreuzkraut) und im Wald umherflattern. Den Abschluß meiner Wanderung bildete das Elmpter Bruch, wo ich immerhin (bei zunehmend bedecktem Himmel und damit stark eingeschränkter Flugaktivität) noch drei Falter auf Schafgarbe, in den Randbereichen des Bruchs, fand.

Am 13.07. sah ich noch einen Falter im Effelder Wald nördlich von Wassenberg und am 16.07. zwei Falter in den Heidemooren nördlich des Depots Brüggen. Weitere Einzelbeobachtungen nennt GRIES (1999) von weiteren Orten: Weißer Stein, Diergardter Wald, Depot Brüggen-Bracht, Öebel, Niersniederung; auch zu Beobachtung der Eiablage und zum Verhalten der Jung-raupen sei auf GRIES (1999) verwiesen.

Tabellarische Aufstellung der bisher unveröffentlichten Beobachtungen:

Schwalmtal-Hagen	20.06.2001	1 F.	Seliger
Lüsekamp	26.06.1999	1 F.	Hemmersbach
Kaldenkirchen-Galgenvenn	07.07.2001	1 F.	Hemmersbach

Kaldenkirchen-Ravensheide	30.06.2002	~ 60 F.	Hemmersbach
NSG Heidemoore bei Heidhausen (zwischen Kaldenkirchen und Brüggen)	16.07.2002	2 F.	Hemmersbach
Elmpter Wald	30.06.2002	~ 50 F.	Hemmersbach
Elmpter Bruch	30.06.2002	3 F.	Hemmersbach
Latumer Bruch	28.06.2002	1 F.	Vogel
Schwalmtal-Hagen	23.06.2002	1 F.	Seliger

Ich möchte allen danken, die zu diesem Artikel ihre Daten beigesteuert haben (und auch den hier Ungenannten, die ich erfolglos genervt habe). Den Herren SELIGER, Schwalmtal, KOLSHORN, Brüggen-Born, GRIES, Dülken, WITTLAND, Mönchengladbach-Rheydt sowie SCHWAN und VOGEL aus Krefeld.

Die Daten aus dem ehemaligen Depot Brüggen-Bracht wurden im Rahmen eines Werkvertrages im Auftrag der Biologischen Station Krickenbecker Seen e.V. erhoben, für die Freigabe der hier aufgeführten Teilergebnisse danke ich den zuständigen Mitarbeitern.

Literatur:

- BÄUMLER, A. (1998): Faunistische Notizen 69.) Beobachtungen eines Falters von *Syntomis phegea* (LINNAEUS, 1758) in Krefeld (Lep., Aectiidae). — *Melanargia*, **10**: 131-132, Leverkusen
- GRIES, N. (1999): Entdeckungsgeschichte eines seltenen Schmetterlings. Das Wunder vom Weißfleckwidderchen! — *Naturspiegel*, **22** (2): 21-23, Krefeld
- HEMMERSBACH, A. (1994): Faunistische Notizen 58) Bemerkenswerte Funde im Schwalm-Nette-Gebiet im Jahre 1993 (Macrolepidoptera). — *Melanargia*, **6**: 45-46, Leverkusen
- HEMMERSBACH, A. (1995): Bemerkenswerte Funde im Schwalm-Nette-Gebiet im Jahre 1994 (Lep., Oecophoridae, Thaumetopoeidae, Geometridae et Noctuidae). — *Melanargia*, **7**: 16-17, Leverkusen
- HEMMERSBACH, A. (2001 a): Funde von *Apamea aquila* (DONZEL, 1837) am Niederrhein mit Bemerkungen zum Habitat (Lep., Noctuidae). — *Melanargia*, **13**: 83-87, Leverkusen
- HEMMERSBACH, A. (2001 b): Faunistische Notizen 78) Weitere Funde von *Lozotaenoides formosana* (GEYER, 1830) und *Erathophyes amasiella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) am Niederrhein (Lep., Tortricidae et Oecophoridae). — *Melanargia*, **13**: 88-90, Leverkusen
- HEMMERSBACH, A. & BOSCH, U. (1996): Checkliste der vom Niederrheinischen Tiefland bekannten Großschmetterlingsarten. — Selbstverlag Entomologischer Verein Krefeld
- HEMMERSBACH, A. & STEEGERS, S. (1991): Beitrag zur Macrolepidopterenfauna des Niederrheinischen Tieflands und Randgebieten zur Niederrheinischen Bucht. Beobachtungen und Funde im Kreis Heinsberg. — *Melanargia*, **3**: 32-76, Leverkusen
- HEMMERSBACH, A., R. SELIGER & S. STEEGERS (2001): Neufunde und weitere bemerkenswerte Beobachtungen im Kreis Heinsberg (Macrolepidoptera). 3. Nachtrag zu: Beitrag zur Macrolepidopterenfauna des Niederrheinischen Tieflandes und Randge-

- bieten zur Niederrheinischen Bucht – Beobachtungen und Funde im Kreis Heinsberg. — *Melanargia*, **13**: 73-77, Leverkusen
- KINKLER, H. (1998): Faunistische Notizen 70.) Das Weißfleck-Widderchen *Syntomis phegea* (LINNAEUS, 1758) im nördlichen Rheinland (Lep., Aectiidae). — *Melanargia*, **10**: 132-133, Leverkusen
- LEMPKE, B. J. (1938): Catalogus der Nederlandsche Macrolepidoptera. III. — *Ent.Ber.*, **81**: 253-255, Amsterdam
- LEMPKE, B. J. (1960): Catalogus der Nederlandse Macrolepidoptera. (Zevende Supplement). — *Ent.Ber.*, **103**: 207-208, Amsterdam
- WITTLAND, W. (1983): Faunistische Notizen 22. Eine etwas ungewöhnliche Beobachtung von *Amata phegea* LINNAEUS 1758 (Arctiidae) bei Roermond/NL. — *Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol.*, **3**: 171, Düsseldorf
- WITTLAND, W. (1993): Vier „wärmeliebende“ Geometridenarten am linken Niederrhein (Lep., Geometridae). — *Melanargia*, **5**: 56-61, Leverkusen
- WITTLAND, W. (2001): Zur Verbreitung von *Lozotaenoides formosana* (GEYER, 1830) in Deutschland (Lep., Tortricidae) — *Melanargia*, **13**: 14-6, Leverkusen

Anschrift des Verfassers:
 Armin Hemmersbach
 Mühlenstr. 237
 D-41236 Mönchengladbach

Vorankündigung



Vorankündigung Mitgliederversammlung und Jahrestagung 2003

Die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2002 und die anschließende Jahrestagung mit Vorträgen findet am 23.03.2003 im Aquazoo und LÖBBECKE-Museum in Düsseldorf statt.





Abb. 5: Nest von *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758), Wankumer Heide/Niederrhein am 23.06.2002 Foto: HEMMERSBACH

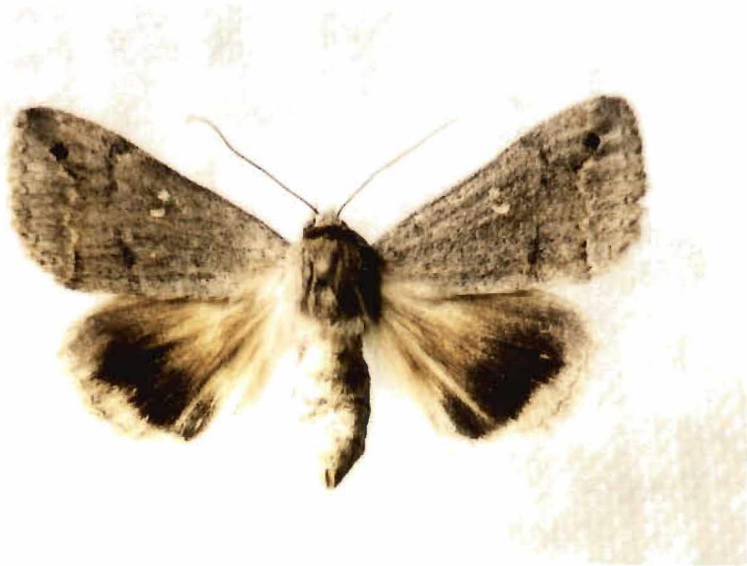


Abb. 6: Weibchen von *Clytie ilunaris* (HÜBNER, 1813), Mitte 06.2002, Hilden (Nordrhein-Westfalen), leg. et coll. WOIZILINSKI Foto: WOIZILINSKI

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Hemmersbach Armin

Artikel/Article: [Bemerkungen zu einigen Arealerweiterern und Wiederkehrern auf der deutschen Seite des Niederrheins: *Lozotaenoides formosana* \(Geyer, 1830\), *Idaea subsericeata* \(Haworth, 1809\), *Thaumetopoea processionea* \(Linnaeus, 1758\) und *Amata phegea* \(Linnaeus, 1758\) \(Lep., Tortricidae, Geometridae, Notodontidae et Arctiidae\) 107-112](#)